Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 32

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RÄTSEL UND



Mutter: «No Seppli – quăl das Tier nôd äso-l» Seppli: «Aber Mueter – do gohst Du mit em Vater no ganz anderst oml»

Lokalbahn, besetzt mit Landleuten und Nichtfremden. In der Ecke, geschminkt und gepudert, aufgedonnert und seiderauschend sitzt eine, die sich als Dame fühlt.

Der Kondukteur: «Alle Billets gefälligst!» Gewissenhaftes Knipsen bis zu der Dame, die keinen Wank tut. «Billet vorweisen, bittel» — «Ich habe meines schon gezeigt.» — Der Beamte läßt nicht aus, das Billet muß her und wird schließlich richtig befunden. Der Beamte verläßt das Abteil und schnaubend vor Entrüstung

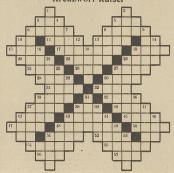
läßt sich die Seidene vernehmen: «Dä ungebildet Cheib!» (Tatsache!)

Feierabend. Ich sitze neben meiner Frau am Tisch, beide'in ein Buch verieft. Plötzlich wird die Türe aufgerissen, und herein platzt unsere Magd und brüllt: «Nacht!»

Das ist die Nachricht, daß sich die holde Fee zurückzuziehen gedenke. Wir sind beide zusammengefahren vor Schreck und meine Frau sagt vorwurfsvoll, sie habe jetzt genug und wenn ich nicht endlich Remedur schafte, so jage sie den Trampel aus dem Hause. Da besagter Trampel sonst recht fleißig ist und man nie wöß, was nachher kommt, so habe ich mit dem Müdchen eindringlich gesprochen. Am andern Abend haben wir Gesellschaft. Auf einmal geht die Türe ganz sachte auf und die Magd schleicht herein, auf den Zehen auf mich zu. Die Gesellschaft ist durch das seltsame Betragen aufmerksam geworden, und hört nun mit Staunen, wie dieses unselige Weibsbild mir, die Hand am Munde, ins Ohr flüstert: «I gange de is Bett!»

Hansli wird bald ein Brüderehen bekommen. Die Eltern finden es für gut, den schon scharf aufmerkenden Buben etwas aufzuklären und Hansli nimmt der Eltern Worte mit großem Ernst auf. Als das Ereignis bereits eingetreten ist, kommt Hanslis Großmutter auf Besuch. Sie erzählt dem Kleinen viel vom Storch und derartigem. Der Junge hört merkwürdig ernst und aufmerksam zu. Wie aber die alte Frau zur Türe hinaus ist, eilt er zu seinem Vater und sagt ihm voll Wichtigkeit:

«Du Vater, die Großmutter, die wird noch Augen machen, wenn sie einmal ein Kind bekommt, die weiß ja noch gar nichts!»



Bedeutung der Wörter:

Bedeutung der Wörter:
a) senkrecht:

1. Schiffsunteroffizier; 2. Gebirgszug in Mitteldeutschland; 4. Obdach; 5. Stadt am Rhein; 6. Tonleiter;
T. Holzsplitter; 8. Großes Zimmer; 9. Berühmter deutscher Schlachtenkreuzer; 10. Kurort in Belgien;
2. Voranschlag; 18. Fischprodukt; 14. Zahlwort;
16. Gehalt; 18. Englische Schulstadt; 19. Provinz in Algerien; 21. Grundstoff; Reicher König von Lydien;
25. Heideblume; 27. Geometrisches Gebilde; 29. Himmelsrichtung; 30. Drehpunkt; 38. Eitler Kavalier;
34. Beweis der Zärtlichkeit; 36. Lytische Dichtung;
37. Branntweingattung; 38. Schiffftell; 39. Duhner Stock;
41. Verordnung; 42. Guteschein; 48. Schiltenuntersit;
44. Liebesgott; 46. Bergweide; 48. Tierhaut; 49. Zahl;
51. Das Rennwesen; 53. Bezeichnung für ein Jahl;
51. Das Rennwesen; 53. Bezeichnung für ein Jahl;
51. Segelstange; 5. Erfrischung; 6. Scherz; 8. Kümmernis; 11. Druckletter; 13. Faschingsvergnügen; 15. Halbedelstein; 17. Königspalast in Rom; 19. Nordische

Gottheit; 20. Tropenpflanze; 22. Englische Kolonie in Stdöstafrika; 23. Scharfschmeckende Wurzel; 24. Schuhmacherwerkzeig; 26. Synonym für Klang; 27. Hebevorrichtung; 28. Kaiser von Rom; 30. Gaucho; 31. Kehricht; 32. Synonym für Welle; 33. Schaumwein; 36. Obsternte; 37. Welbicher Vorname; 38. Brei; 40. Vergrößerungsglas; 42. Wichtiges Nahrungsmittel; 40. Vergrößerungsglas; 42. Wichtiges Nahrungsmittel; 43. Körperschaft; 46. Waschmittel; 47. Geflecht; 48. Raubvogel; 50. Getreidespeicher; 51. Seidenzeug; 52. Kaiter Wind; 54. Alte Waffe; 55. Höherer Gerichtshof; Synonym für schlimm; 57. Nebenfluß der Donau.

Visitkarten-Rätsel

Conrad Beuk Thun

Name und Ort enthalten den Beruf des Herrn

Magisches Quadrat

	A	В	В	E
	E	E	E	E
	L	L	P	R
	R	R	U	U

Aus den Buchstaben sind durch Umstellung Wörter zu bilden, die wagrecht und senkrecht gleichlautend sind:

- 1. Baum
- Optisches Instrument
- 2. Verbrechen
- 4. Raubtier



Butterhaltiges Kochfett ist noch besser!

erhältlich



Reiz und Anmut eines jugendfrifchen, garten Teints erzielen und bewahren Sie durch

tägliche Creme Moufon-Bautpflege. Die milde Creme Moufon-Seifereinigtin ichonendfter Weife das empfindliche Gebilde der haut, mabrend Creme Moufon alle Ungleichmäßigkeiten des Teints und den lästigen Bautglanz beseitigt. Ereme Moufon erhalt die haut sammetweich geschmeidig und verleiht ihr ein vornehmes, mattes Aussehen.

In Tuben fr. 0.65, fr. 1.— und fr. 1.50 / in Dosen fr. 1.25 und fr. 2.— / Seife fr. 1.

WILLY REICHELT, Generalvertreter und Fabriklager, KÜSNACHT-ZÜRICH, Telephon Küsnacht 94



BADEN / Hotel Adler Pensions Fr.8.60 an

Dr. Scholl's Original Zino-Pads unterscheiden sich von andern Pflastern dadurch, dass sie nicht nur von selbst, sondern auch gut halten und den Zweck erreichen. Kein Befestigen mit Streifen nötig; schützen vor Druck und Reibung. In drei Grössen hergestellt, für Hühneraugen, Ballen oder harte Haut an der Fuss-Sohle. Preis per Schachtel 1.50. Verlangen Sie Gratis-Broschüre u. Depotangabe durch Dr. Scholl A.-G. Basel



Lieferanten von staatlichen und privaten Krankenanstalten, Versicherungsgesellschaften, ortho-pädischen Instituten und Kriegsinvalidenverbänden Gegründet 1900





unterstützen die einheimische Industrie und gebrauchen die vorzüglichen, altbekannten und bewährten antiseptischen Präparate der Firma Ph. Andreae in Zürich 2

Asepedon und Odontine-Arna

Zahnpasta Zahnpulver Zahnwasser